

PROTOKOLL

der 16. Generalversammlung Quartierverein Altstadt

Ort: Saal, Restaurant Marsöl
Datum: Montag, 15. Mai 2017
Dauer: 18:00 Uhr bis 19:50 Uhr

Traktanden:

1. Präsenz/Entschuldigungen

Die Präsidentin des Quartiervereins Altstadt, Isabel Christen, kann 50 Mitglieder begrüßen. Für die Generalversammlung haben sich 29 Mitglieder entschuldigt.

Im Anschluss an die ordentlichen Traktanden wird Tom Leibundgut, Stadtrat, über Anliegen in der Churer Altstadt referieren.

2. Wahl der Stimmzähler/innen

Auf Vorschlag der Präsidentin werden Clau Derungs und Caroline Honegger als Stimmzähler gewählt.

3. Protokoll der Generalversammlung vom 27. Juni 2016

Das Protokoll der letzten Generalversammlung wird ohne Verlesen genehmigt.

4. Jahresbericht der Präsidentin

Die Präsidentin des Quartiervereins Altstadt, Isabel Christen, vergleicht das vergangene Vereinsjahr mit „Frühlingsgefühlen“, da sich einige positive Veränderungsprozesse und Neuerungen in der Altstadt und im Quartierverein Altstadt ergeben haben. Entsprechend agiert der Quartierverein Altstadt bereits heute und zukünftig noch deutlicher als aktiver Förderer der Wohn- und Lebensqualität der Altstadt. Frau Christen betont, dass es natürlich auch weiterhin Schaden und Belästigungen, wie Nachtruhestörung, zu verhindern gilt.

Der Quartierverein Altstadt engagiert sich als Mit-Initiant für den „Runden Tisch Churer Altstadt“, welcher in Kürze einen Antrag an die Stadt Chur richten wird. Der Antrag wird einen Katalog von konkreten Massnahmen zur Förderung der Altstadt sowie die Forderung nach einer Positionierung und einem Leitbild enthalten. Es wird betont, dass der Quartierverein Altstadt mit seinen rund 200 Mitgliedern bei den angestrebten Veränderungsprozessen eine wichtige Querschnittsfunktion hat und als Puls- und Feedbackgeber für Entwicklungen in der Altstadt fungieren kann.

Die Anliegen der Altstadt sind zu komplex geworden, als dass allein Einzelinitiativen verschiedener Interessensgruppen die Geschicke der Altstadt lenken könnten. Daher

sind Rahmenbedingungen/ Spielregeln, wie eine Standortstrategie, eine Positionierung und ein Leitbild für die Altstadt von hoher Bedeutung für den Quartierverein Altstadt.

Die Präsidentin zählte im Weiteren einige Aktivitäten des Quartiervereins aus dem Vereinsjahr auf: Abwenden des Molok-baus Museumsplatz, Vorschlag zur Nassreinigung, Abstimmungen mit der Stadtpolizei zu Arcas Rock 2018 und zurachteulenpetition.

Die Präsidentin informiert in diesem Zusammenhang die Versammlung:

- Die Entscheidung zum Arcas Rock 2018 steht aus. Der Quartierverein hat sich zum geplanten Anlass kritisch geäußert.
- Es gibt im Jahr 2017 zehn Freinächte und 12 Einzelbewilligungen bis 4 Uhr für das Welschdörfli.
- Nachtruhestörungen bleiben eine ständige Herausforderung.
- Die Gewaltbereitschaft und Respektlosigkeit bei den Nachtschwärmern nimmt auch in Chur zu. Dies bestätigen Medienberichte und konkrete Erfahrungen der Bewohner.
- Die Revidierung des Polizeigesetzes steht noch aus und damit womöglich die Aufhebung des nächtlichen Alkoholverbots in der Altstadt. Es wird mit Spannung und Sorge das Ergebnis der Beratung im Gemeinderat erwartet.
- Wir verzeichnen in der Altstadt einen konstant, schleichenden Prozess von immer mehr Anlässen. Mit der Stadt muss ein Weg gefunden werden, damit die Schmerzgrenzen nicht über das erträgliche Mass hinaus strapaziert werden bzw. bleiben.

Isabel Christen dankte dem gesamten Vorstand und den Revisoren für die erneut gute Zusammenarbeit und lobte das Team für sein aussergewöhnliches Engagement für den Verein und das Quartier Altstadt Chur.

Ebenso bedankte sich die Präsidentin bei der Stadtpolizei Chur für die offene Kommunikation und den täglichen Einsatz für die Altstadt und ihre Bewohner.

Der Dank geht auch an Tom Leibundgut, Stadtrat, für die Unterstützung des Quartiervereins in Belangen seines Departements.

Die Präsidentin informierte über die neue Ausrichtung der Vereinsarbeit:

- Im Sinne des Vereinszwecks wird weiterhin konstruktiv die Wohn- und Lebensqualität gefördert und erhalten. Der Verein involviert sich aktiv in städtische Prozesse, welche dies betreffen. Wichtig ist dem Verein konkret die Wohn- und Lebensqualität zu fördern, d.h. sich mit Themen zu beschäftigen, die aktuell, allgemeingültig und beeinflussbar sind.
- In Kürze wird zur besseren Transparenz und Kommunikation eine Internetseite aufgeschaltet: www.altstadt-chur.ch. Mit der Exigo AG aus Chur, konnten ein lokaler Profi und Partner als Sponsor für das Hosting gewonnen werden.
- Der Vorstand passt organisatorische Prozesse an: Versand der IBAN statt Einzahlscheine, Nutzen von e-Mail Kommunikation mit Mitgliedern, Vorziehen der GV zurück ins erste Quartal voraussichtlich auf Montag, 12. oder 19. März 2018, abhängig von Programm und Gästen.

Die Präsidentin stellt die geplanten Aktivitäten des Vereins vor:

Aufwertung des Spielplatzes unterhalb des Marsöls, hierzu überreicht die Präsidentin Tom Leibundgut, Stadtrat, einen Geschenkgutschein.

Unterstützung möglicher Renovationen der Fresken Carigiet, Kornplatz und Annina Vital, Reichsgasse: wurde in Zusammenarbeit mit verschiedenen Stellen angestossen. Das ist bereits in Umsetzung.

Durchführung einer öffentliche Podiumsdiskussion zum Thema „Nutzungskonzepte für Altstadt Immobilien“. Ein Thema, welches den Wert des Wohnens und Lebens in der Altstadt massiv beeinflusst und je nachdem wohin das Thema sich entwickelt, sehr unterschiedliche Folgen für die Altstadtbewohner haben kann. Die Planung läuft in den nächsten Monaten.

Zum Abschluss bedankt sich die Präsidentin bei den Mitgliedern für die Unterstützung des Quartiervereins Altstadt.

Der Jahresbericht wird genehmigt.

5. Kassa- und Revisorenbericht

5.1. Genehmigung der Jahresrechnung

Livio Zingg erläutert die Jahresrechnung 2016, bei Einnahmen von CHF 3'396.40 und Ausgaben von CHF 1'767.55 resultiert ein Gewinn von CHF 1'628.85. Das Kapital weist einen positiven Saldo von CHF 16'741.62 auf.

5.2. Genehmigung des Revisorenberichtes

Der Revisorenbericht der Revisoren Rainer Riedi und Sepp Wyssling wird auf der Leinwand aufgeschaltet. Auf Antrag der Revisoren wird dem Kassier und dem Vorstand Entlastung erteilt.

Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt und dem Kassier und dem Vorstand Entlastung erteilt.

6. Festsetzung des Mitgliederbeitrages

Die Mitgliederbeiträge werden auf Vorjahresniveau belassen. Einzelmitglieder zahlen CHF 20.00, Ehepaare und Unternehmen CHF 30.00. Die Präsidentin deutet an, dass aufgrund der Projekte mit einer Erhöhung der Mitgliederbeiträge in absehbarer Zukunft gerechnet werden muss.

7. Wahl des Vorstandes

Es ergeben sich im Vorstand keine Mutationen. Die Präsidentin wird einzeln und die anderen Vorstandsmitglieder in globo gewählt. Dies sind:

Isabel Christen
Präsidentin

Esther Casanova
Thomas Casanova
Fritz Imholz
Vorstandsmitglieder

GZ Treuhand
Kassier

Ebenfalls in ihren Ämtern werden die Revisoren Rainer Riedi und Sepp Wyssling bestätigt.

8. Anträge

Die Herren Wyssling und Jahl haben einen Antrag auf Statutenrevision gestellt. Sie möchten den Zweckartikel insofern geändert haben, indem die positive Seite bzw. das positive Engagement zugunsten der Altstadt deutlich akzentuiert wird. Der Antrag lautet Art. 2 Zweck neu:

„Der Quartierverein Altstadt fördert aktiv die Lebensqualität in der Altstadt durch konstruktive Beihilfe, sei es durch aktive Mitarbeit beider Meinungsfindung der öffentlichen Hand oder bei der Unterstützung von kulturellen Anlässen und von Gruppierungen welche gemeinsame Ziele verfolgen.“

Dieser Antrag wird dem bestehenden Art. 2 gegenübergestellt. Nach kurzer Diskussion wird der Antrag mit 36 zu 4 Stimmen abgelehnt.

9. Varia/Umfrage

Unter diesem Traktandum wird das Wort nicht gewünscht.

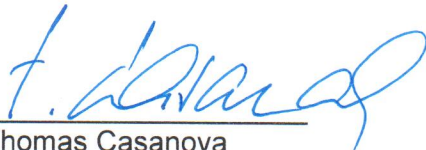
Im Anschluss an die ordentlichen Traktanden orientiert Tom Leibundgut, Stadtrat, in gekonnt amüsanter Art und Weise über Belange seines Departementes und deren Auswirkungen auf die Altstadt. Es wird über die Müllentsorgung, den Strassendienst und die Möblierung des Kornplatzes orientiert. In der daran anschliessenden Diskussion bilden das Calandagärtli, die neu zu kaufende Strassenwischmaschine, welche elektrisch funktionieren soll, das Velofahren in der Altstadt, die Bibliothek am Arcas bzw. die Schliessung der Post und Arcas Rock 2018, Hauptpunkte der Auseinandersetzung.

Traditionsgemäss beschliessen die Vereinsmitglieder den Abend bei einem guten Umtrunk verbunden mit einer Bündnerplatte.

Chur, 30. Mai 2017/TC/lw

H:\Casanova\Privates\Quartierverein\ALTSTADT\GV-Protokoll_170517-BC.doc

Der Protokollführer:



Thomas Casanova